14.04.2018
20.04.2018 - 22.04.2018

14.04 - Sonderveranstaltung: Buch & Film
20.04. - große Eröffnungslesung
12 queere Lesungen am Festivalwochenende
Autorenbrunch am Sonntag
Büchertische und Verlagsstände

www.queer-gelesen.de

Programm 2018

14.04.2018 = Sonderveranstaltung mit Oliver Sechting

19:00 Uhr – Lesung “Der Zahlendieb” / Biografie
20:00 Uhr – Filmvorführung
“Wie ich lernte die Zahlen zu lieben” / Biografie
21:30 Uhr – Diskussion mit dem Autor

20.04.2018 = Eröffnungslesung

20:00 Uhr – Antje Wagner und Tania Witte
Unicorns don’t swim *(Kurzgeschichten)*
bestenfalls alles *(Unterhaltung)*

21.04.2018

16:00 Uhr – Laura Kuhn
We could be heroes *(Coming-Out / Jugendbuch)*
16:45 Uhr – Tanja Meurer
Mord ohne Leiche *(Steampunk / Krimi)*
17:30 Uhr – Eike Bornemann
Im Schatzfieber *(Kriminal-Abenteuer)*
19:00 Uhr – Kai Brodersen
Pilsken und Pailletten / Feuer und Flamme *(Krimi)*
19:45 Uhr – Jobst Mahrenholz
Eine Ahnung von Pan *(Drama / Erzählung)*
20:30 Uhr – T.A. Wegberg
Meine Mutter, sein Exmann und ich *(Jugendbuch)*
ab 21:00 Uhr – Ausklang

Programm 2018

22.04.2018

ab 11:00 Uhr – Autorenbrunch

13:30 Uhr – Maria Braig
Spanische Dörfer *(Drama / Flüchtlinge)*

14:15 Uhr – Juliane Seidel
Nachtschatten *(Urban Fantasy)*

15:00 Uhr – Sameena Jehanzeb
BRÏN *(Fantasy)*

16:30 Uhr – Dima von Seelenburg
Eis bricht langsam *(Coming-of-Age / Jugendbuch)*

17:15 Uhr – Chris P. Rolls
Failed 1 und 2 *(Fantasy)*

18:00 Uhr – Annette Juretzki
Sternenbrand 1 und 2 *(Sci-Fi)*

Eintritt ist zu allen Lesungen frei, Spenden sind jedoch gerne gesehen.

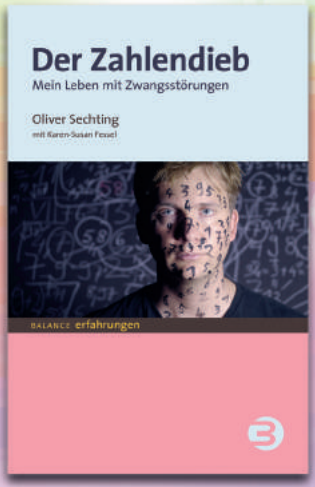
Die Bar jeder Sicht öffnet eine halbe Stunde vor Veranstaltungsbeginn.

Während der Lesungen bitten wir auf Bestellungen zu verzichten.
Am Samstag und Sonntag gibt es nach den ersten drei Lesungen eine einstündige Pause, desweiteren sind 15 Minuten Pause zwischen den einzelnen Veranstaltungen anberaumt.

Reservierungen für den Autorenbrunch am Sonntag (9,80€ exkl. Getränke) nimmt die Bar jeder Sicht entgegen.

Veranstaltung 14.04.2018

19:00 Uhr = Lesung mit Oliver Sechting



In seiner Autobiografie schildert Oliver Sechting, Sozialpädagoge und Lebensgefährte von Rosa von Praunheim, nicht nur die Entwicklung und Ausprägungen seiner Ängste und Zwänge, sondern auch Erklärungs- und Bewältigungsversuche. Ein engagierter Erfahrungsbericht, der anderen Zwangserkrankten Hoffnung und Selbstbewusstsein vermittelt.

Das Buch beginnt mit der humorvollen Schilderung einer gutbürgerlichen Kindheit im Beige-Grün der Endsiebziger Jahre, entwickelt sich über erste sexuelle Empfindungen und die damit verbundenen Ängste und Schamgefühle hin zu den ersten bedeutsamen Symptomen einer Zwangserkrankung, und dem vagen Verdacht, dass sie möglicherweise mit dem Tod des Vaters oder der verheimlichten Homosexualität zusammenhängen.

Die Erkenntnis, dass die Zwänge kein Defizit, sondern eine Erkrankung darstellen und helfen, verschiedene Ängste zu regulieren, entlastet den Autor. Er sucht sich professionelle Hilfe, erlebt ein erfolgreiches Coming-out und entwickelt Bewältigungsstrategien, um trotz der Erkrankung ein erfülltes Leben anzustreben. Das Buch entstand unter Mitarbeit von Karen-Susan Fessel.

Veranstaltung 14.04.2018

20:00 Uhr = Filmvorführung

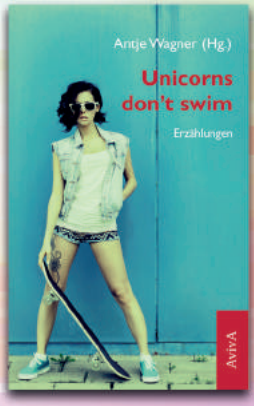
“Wie ich lernte, die Zahlen zu lieben” ist ein New-York-Film und zugleich das Psychogramm eines Zwangserkrankten. Der Berliner Filmemacher Oliver Sechting und sein Regiekollege Max Taubert machen sich auf, einen Dokumentarfilm über Künstler in New York zu drehen. Doch schon bald wird das Projekt von Olivers Zwangserkrankung überschattet. Der 37-Jährige hat ein manisches Verhältnis zu Zahlen. Er nimmt sie immer und überall wahr. Sie bohren sich in seinen Kopf und gruppieren sich dort zu Kombinationen, negativen wie positiven.

Die beiden Regisseure geraten darüber in einen Konflikt, den sie kurzerhand zum Thema des Films machen. Die Begegnungen mit Künstlern wie den Regisseuren Tom Tykwer (”Cloud Atlas”), Ira Sachs (”Keep The Lights On”), Jonathan Caouette (”Tarnation”) und der transmedialen Künstlerin Phoebe Legere werden immer mehr zu Therapiestunden, und schließlich kann das ehemalige Factory-Groupie Ultra Violet eine neue Tür öffnen. Farben, Liebe, Kraft und Freude am Spiel. Dieser Film hat alle Attribute eines Gewinnerfilms.

Im Anschluss des Films (ab ca. 21:30 Uhr) offene Diskussion mit Oliver Sechting.

Lesung 20.04.2018

20:00 Uhr = Antje Wagner und Tania Witte



Haben alle Mädchen ähnliche Sehnsüchte? Denken und fühlen alle auf die gleiche Weise? So individuell und verschieden Mädchen in der Realität sind, so sehr die Themen Gender und Geschlechterrollen auch öffentlich diskutiert werden, so hartnäckig halten sich in Büchern und Filmen doch stereotype Bilder, in denen sich viele Mädchen kaum wiederfinden.

"Unicorns don't swim" versammelt 20 Erzählungen, in denen wir den unterschiedlichsten Mädchen begegnen; Geschichten, die uns über unsere eigenen Erwartungen stolpern lassen, die Irritation auslösen.

Tekgül Carragher könnte glücklich sein: Sie vereint spannende drei Kulturen in einem einnehmenden Körper und einem wachen Geist. Als sie nach vielen Bewerbungen endlich die Zusage der Berliner Kunsthochschule in den Händen hält, hängt sie ihren Modeljob an den Nagel, isst eine Pizza und beschließt, ihr Leben zu ändern. Dummerweise hat ihr Leben seinen eigenen Kopf.
Ihre beste Freundin Nicoletta schlägt sich derweil mit Jugendsünden und Jugendlieben herum. Auf der Suche nach Antworten und Katharsis begeben sich die beiden auf eine gemeinsame Reise zu den Orten, an denen alles begann. Oder vielmehr: hätte beginnen können.

Lesung 21.04.2018

16:00 Uhr = Laura Kuhn

Der Umzug aufs Land kommt für Lou gerade recht. Denn seit sie ihre beste Freundin geküsst hat und von ihr zurückgewiesen wurde, weiß Lou gar nicht mehr, was los ist. Doch dann trifft sie in ihrer neuen Schule die schöne und geheimnisvolle Elia und es ist, als hätte ein Blitz in ihrem Leben eingeschlagen. Lou fällt es nicht leicht, mit ihren Gefühlen umzugehen, doch sie will zu ihnen stehen – egal, was passiert.

16:45 Uhr = Tanja Meurer

London 1877 – der Mord an einer Frau wird beobachtet, die Metropolitan Police informiert. Anabelle Talleyrand, die französische Wissenschaftlerin, unterstützt Inspektor Hailey in diesem Fall. An sich nichts Ungewöhnliches für die mechanische Frau, doch dieses Mal ist ihre Gefährtin Madame Zaida nicht an ihrer Seite, um sich der Begleiterscheinung übernatürlicher Ereignisse anzunehmen. Anabelle und Hailey können sich nur auf ihre eigenen Fähigkeiten und ihren klaren Verstand verlassen, denn in diesem Mordfall gibt es keine Leiche.

Die bisher unveröffentlichte Fortsetzung des Steampunk-Krimis „Rauhnacht“

Lesung 21.04.2018

17:30 Uhr = Eike Bornemann

Caro sehnt sich nach Abenteuern, denn mit knapp vierzig ist ihr Leben gestrandet. Der Traum von neuen Ufern wird jäh wahr, als ihr Vater an ein rätselhaftes altes Buch gerät, das einem Hans Sass aus Moabit gehörte. Die Gebrüder Sass begingen 1929 einen legendären Bankraub. Bis heute soll ihre Beute im Grunewald ruhen. Gemeinsam mit der Türsteherin Alex, die in einem Wohnwagen wohnt und keine Polizei mag, gerät Caro ins Schatzfieber.

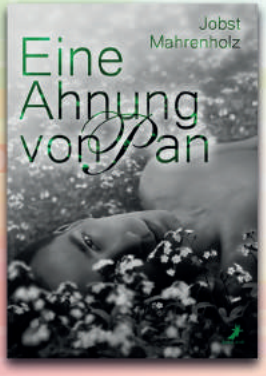
19:00 Uhr = Kai Brodersen

Nobbe hat ein bewegtes Leben hinter sich: In seiner Jugend war er als Travestiekünstler zugleich Revuegirl und Callboy, tourte im Schatten des Jet Set durch Europa und hatte eine großartige Saison in Las Vegas, bis Selbstüberschätzung und Drogen ihn zu Fall brachten. Eine Erbschaft ermöglicht ihm den Neuanfang in Hagen, wo er einen Kiosk betreibt und nur noch wenige seiner alten Stammkunden diskret betreut. Bereits zweimal musste er aktiv werden, um Verbrechen in seinem Umfeld aufzuklären, und hat dabei die beiden Männer seines Lebens kennengelernt: einen Pornodarsteller und einen Kriminalkommissar.

Gelesen wir aus dem 3. Teil der Krimi-Reihe.

Lesung 21.04.2018

19:45 Uhr = Jobst Mahrenholz



In der Abgeschiedenheit der Toscana plant der dänische Journalist Ingar ein Buch zu schreiben und sich auf die Spuren seines italienischen Vaters zu begeben. Dort trifft er auf den verwarlosten Ziegenhirten Zino, dessen rätselhaftes Verhalten ihn mehr und mehr in seinen Bann zieht.

Und nicht nur dieser scheint ein Geheimnis vor ihm bewahren zu wollen.

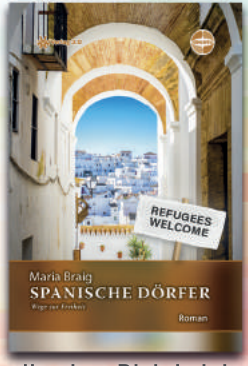
20:30 Uhr = T.A. Wegberg

Geschiedene Eltern sind ja schon schlimm genug. Aber wie soll Joschka seinen Freunden bitte erklären, dass seine Mutter jetzt ein Mann ist – dem plötzlich ein Bart wächst und der Frederik heißt? Während seine Schwester Liska sich bemüht, offen mit der Veränderung umzugehen, empfindet Joschka nichts als Widerstand und große Wut. Er zieht zu seinem Vater und will nur noch Abstand von allem.

Erst durch den neuen Mitschüler Sebastian, der an einer seltenen Krankheit leidet, und Joschkas Liebe zu der engagierten Emma öffnet er sich schließlich für seine neue Familiensituation. Denn wenn er ehrlich ist, hat sich eigentlich gar nichts Entscheidendes geändert ...

Lesung 22.04.2018

13:30 Uhr = Maria Braig



Drei junge Menschen mit dem gleichen Ziel: Freiheit und Akzeptanz!

Irgendwo in Afrika macht sich eine junge Frau aus ihr unerträglichen Verhältnissen auf den Weg nach Europa, wo sie die Freiheit zu finden glaubt.
Enrique, der als Henriqua geboren wurde, geht nach München, weil er in Spanien keine Arbeit findet.
Sein Freund Leon hat das Down-Syndrom und möchte Lehrer werden.

Gemeinsam suchen sie einen Weg, wie Manso der Abschiebung entkommt und sie alle ohne Diskriminierung leben können. Leon hat schließlich eine verrückte Idee ...

14:15 Uhr = Juliane Seidel

Menschen, Vampire und Werwesen haben etwas gemeinsam: Sie alle besitzen einen Schutzengel. Lily – eine der wenigen Auserwählten, die den ihren sehen kann – wird zu einer Jägerin ausgebildet, um gewöhnliche Menschen vor übernatürlichen Wesen zu schützen.

Als sie sich in Silas verliebt, der Mitglied einer geheimnisvollen Magiergilde ist, hat plötzlich jeder Geheimnisse vor ihr: Der hohe Rat, ihre Lehrmeisterin, Silas, sogar ihr eigener Schutzengel Adrian. Die seltsamen Vorfälle, die sich um sie herum ereignen, lassen sie und Silas schließlich auf ein Komplott aus Intrigen stoßen, das seinen Ursprung in Lilys Vergangenheit hat.

Lesung 22.04.2018

15:00 Uhr = Sameena Jehanzeb

Juno kämpft sich nach vielen Enttäuschungen durchs Leben. Bis zu dem Tag, als sie in eine Pfütze stolpert – und sich auf Brïn, einem Planeten voller Mystik und Magie, wiederfindet ... Wie das mit dem Tod der Führerin Brïns, dessen geschwächten Planetenschild und Jeanne, einem Mädchen aus dem mittelalterlichen Frankreich zusammenhängt, ist ebenso phantastisch wie skurril.

16:30 Uhr = Dima von Seelenburg

Der erwachsene Aljoscha Babylon stößt unverhofft auf einen Karton, vollgepackt mit Erinnerungsstücken aus seiner Jugend. BRAVO-Hefte, eine Tonbandkassette, eine alte Schülerzeitung ... lassen ihn die Jahre 1989 bis 1991 noch einmal erleben.
Die Zeit der Pubertät ist aufwühlend, das Entdecken der eigenen Gefühle stellt ihn vor Fragen, auf die er verzweifelt nach Antworten sucht. Wenn sich eine erste Berührung, ein erster Kuss, das erste Mal so gut anfühlen, kann die erste Liebe doch nichts Falsches sein - auch wenn es sich dabei um einen anderen Jungen handelt. Oder doch?
Der Weg, den Aljoscha und Tobias gehen, ist kein leichter, aber sie gehen ihn gemeinsam.

Lesung 22.04.2018

17:15 Uhr = Chris P. Rolls

Kaninchen sind flauschig und nett. Nicht so Louis Bauer, weder als Kaninchenwandler noch in seiner menschlichen Form. Ohnehin am untersten Ende der Nahrungs- und Befehlskette, schiebt er seit dem tragischen Tod seines Partners Hass auf alles, was Raubtier ist. Ausgerechnet er wird dazu verdonnert, einen Eliteagenten und Frischling von der Wandlerakademie anzulernen. Natürlich ein Fleischfresser. Und als ob es nicht noch schlimmer kommen könnte, erweist sich dieser auch noch als die Personifizierung seiner feuchten Träume. Gemeinsam erhalten sie einen brisanten Auftrag, der sie nicht nur in die Wüste sondern einander auch näher bringen könnte. Wer möchte wohl wen vernaschen oder lieber vernascht werden?

18:00 Uhr = Annette Juretzki

Söldner landen auf Xenens rückständigem Planeten und so charmant ihr Anführer Jonas Brand auch sein mag, so kompromisslos ist er bei seinen Zielen. Als eine friedliche Verhandlung scheitert, findet sich Xenen schwerverletzt auf ihrem Raumschiff wieder – was ihm ziemlich schnell besser gefällt, als gut für ihn ist. Seine Neugierde treibt ihn in immer größere Gefahren, vor denen ihn auch der Außerirdische Zeyn nicht schützen kann. Selbst als ein Attentäter nach seinem Leben trachtet, wählt Xenen Freiheit über Sicherheit. Aber warum wünscht ein völlig Fremder seinen Tod? Und welches Geheimnis umgibt seinen Heimatplaneten? Manche Antworten wiegen Jahrhunderte schwer ...

QUEERES LESFESTIVAL

Das Lesefestival “QUEER gelesen”, das sich ausschließlich schwuler, lesbischer und transgender Literatur verschrieben hat, fand 2014 zum ersten Mal in Wiesbaden statt. In Zusammenarbeit mit dem Filmfestival “Homonale”, dem Lesecafé Wiesbaden und der Coffeebar “Anderswo” lasen 12 Autor*innen über ein ganzes Wochenende verteilt aus ihren Werken. 2015 konnten neue Sponsoren und Partner gewonnen werden, zudem wurde eine Zusammenarbeit mit den Kulturämtern der Städte Wiesbaden und Mainz sowie mit einigen sozialen Trägern angestrebt. Das Team traf die Entscheidung, die Veranstaltung jährlich auf die Beine zu stellen, und begrüßte im Januar 2015 16 Autor*innen, die aus ihren Werken lasen, in der Coffeebar “Anderswo” und der Aids Hilfe Wiesbaden. Im Zuge einiger Änderungen siedelte “QUEER gelesen” 2016 in die “Bar jeder Sicht” um, den LSBTI-Szenetreff in Mainz, der Termin wurde auf Ende April verlegt.
Seitdem arbeitet das Team des Lesefestivals eng mit den Kollegen der Bar jeder Sicht zusammen und präsentiert jedes Jahr am dritten April-Wochenende deutschsprachige Autor*innen und ihre queeren Werke.

In diesem Jahr feiert das Lesefestival “QUEER gelesen” den 5. Geburtstag und präsentiert sich daher erstmals nicht nur vom 20.04. - 22.04.2018 in der Bar jeder Sicht, sondern mit einer Sonderveranstaltung am 14.04.2018, bei der der Künstler Oliver Sechting zu Gast sein wird.

Das Team von “QUEER gelesen” freut sich auf ein tolles Jubiläum mit euch und auf spannende Lesungen und Diskussionen.

Bar jeder Sicht

Die Bar jeder Sicht ist das Mainzer Kultur- und Kommunikationszentrum für Lesben, Schwule, Bisexuelle, Trans* und Intersexuelle – Heteros und Heteras sind natürlich ebenfalls willkommen.

Wir sind

... ein Kulturzentrum mit einem vielfältigen Veranstaltungsprogramm bei freiem Eintritt.

... ein Kommunikationszentrum mit Raum für Arbeitstreffen und Stammtische – bei uns treffen sich zahlreiche Gruppen und Vereine aus der Region.

... eine städtisch geförderte Beratungsstelle zu allen Problemen rund um das Thema sexuelle und geschlechtliche Identität und Coming-out (bitte Termin absprechen).

... eine Bar mit großer Getränkeauswahl.

... ein Bistro mit wöchentlich wechselnder Speisekarte sowie einer Auswahl kleiner Snacks auf unserer ständigen Karte. Zudem wechselnde kulinarische Events (Veganer Samstag, Sonntags-Brunch u.a.).

... ein Ort, an dem fast alles von motivierten Leuten ehrenamtlich erbracht wird – ob im Service, hinter der Theke, in der Küche, in der Beratung oder in der Planung des Kulturprogramms.

Sponsoren

QUEER gelesen wäre ohne Hilfe in diesem Umfang nicht möglich. Daher bedanken wir uns bei folgenden Sponsoren für die tolle Unterstützung:

MAIN Verlag

NOVUM group hotels

Butze Verlag

FOREVER

Fireangels

DEAD SOFT VERLAG

GRÖSSEN WAHN VERLAG

www.konkursbuch.com

WWW.QUEER-GELESEN.DE

INFO@QUEER-GELESEN.DE